



Bedienungsanleitung

Table of Contents

Urheberrechtshinweis.....	3
Softwareversionen.....	4
Einführung.....	5
Installationsanweisungen.....	6
Melco Cloud-Anmeldung.....	7
Lizenz registrieren.....	8
SUMMIT Manager starten.....	9
Titelleiste.....	10
Maschinen-Dashboard.....	12
Maschinen finden.....	17
Gruppeneigenschaften.....	20
Maschinenlaufeinstellungen.....	21
Designquelle.....	25
Anzeigeoptionen.....	27
Farbsequenz.....	29
Fadendiagramm-Einstellungen.....	35
Rahmenauswahl.....	36
Verwandeln.....	39
Hinweise.....	41
An Maschine(n) senden.....	42
Einstellungen.....	48

Urheberrechtshinweis

© Copyright , 2025

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Autors reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise) übertragen werden. Der Autor behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit zu überarbeiten und Änderungen daran vorzunehmen, ohne dass er verpflichtet ist, Personen oder Organisationen über derartige Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen. Es wurden alle Vorkehrungen getroffen, um Fehler oder falsche Darstellungen von Fakten, Geräten oder Produkten zu vermeiden. Der Hersteller übernimmt jedoch gegenüber keiner Partei die Haftung für Verluste oder Schäden, die durch Fehler oder Auslassungen entstehen. Die Maschinentechologie ist durch folgende Patente geschützt (jedoch nicht ausschließlich):

- Patent US 6,445,970 B1
- US 6.823.807
- Patent CH 693569 A5
- Patent US 6,736,077 B2
- Patent US 6,732,668 B2
- US 6.871.605
- Patent US 6,983,192 B2
- Patent US 7,308,333 B2
- US 7.513.202
- US 8.851.001 B2
- US 9.702.070
- Weitere Patente angemeldet

Softwareversionen

v1.0.42

- Produkteinführung

Einführung

Der Melco SUMMIT Manager wurde entwickelt, um Ihnen eine zentrale Steuerung Ihres Arbeitsablaufs bei der Verwendung einer oder mehrerer SUMMIT-Stickmaschinen zu ermöglichen.

Verwenden Sie SUMMIT Manager, um:

Status der Produktionshalle prüfen

- Zeigen Sie sofort eine Vorschau des Status und der Konfiguration angeschlossener SUMMIT-Stickmaschinen an.
- Erhalten Sie Echtzeit-Einblicke in die Maschinenbereitschaft, den Arbeitsfortschritt und den Betriebszustand.

Designs vorbereiten

- Bereiten Sie Stickmuster für SUMMIT-Maschinen nahtlos vor, mit optimierten Einstellungen, einschließlich Rahmenauswahl, Garnfarben, Geschwindigkeit und Acti-Feed-Einstellungen.
- Reduzieren Sie die Einrichtungszeit und vermeiden Sie Fehler mit intuitiven Designmanagement-Tools.

Designs senden

- Stellen Sie mehrere Stickmuster einer oder mehreren SUMMIT-Maschinen in die Warteschlange.
- Verteilen und priorisieren Sie Aufträge, verwalten Sie den Produktionsfluss und stellen Sie einen kontinuierlichen Betrieb ohne manuelle Eingriffe sicher.

Installationsanweisungen

Hier finden Sie wichtige Informationen für die erfolgreiche Installation Ihrer neuen Software.

Nehmen Sie sich nach der Installation und Aktivierung bitte die Zeit, das Handbuch durchzulesen, um sich mit der Funktionalität der Software vertraut zu machen.

Herunterladen und installieren

1. Navigieren Sie zur Seite „Software-Downloads“ unter <https://downloads.melcocloud.com>.
2. Wählen Sie die ersten vier Zeichen Ihrer Produktseriennummer aus. Dadurch werden Sie zur richtigen Software-Downloadseite weitergeleitet.
3. Laden Sie die Software über den Download-Link herunter.
4. Suchen Sie die Setup-Datei (Software-Name-Versionsnr.exe) im Download-Ordner Ihres Computers und doppelklicken Sie darauf, um die Installation zu starten.
5. Klicken Sie während des Installationsvorgangs auf „Weiter“, um die Installation abzuschließen.

Melco Cloud-Anmeldung

Beim ersten Start des SUMMIT Managers müssen Sie sich bei Ihrem Melco Cloud-Konto anmelden, um Ihre Lizenz zu verifizieren. Dies ist nicht jedes Mal erforderlich, Sie sollten den Vorgang jedoch gelegentlich wiederholen, um die Lizenz zu verifizieren.

Melco Cloud-Anmeldeinformationen

Wenn Sie ein Melco Cloud-Konto besitzen, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort in die dafür vorgesehenen Felder ein. Drücken Sie nach der Eingabe Ihrer Anmeldedaten die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Bei Ihrer Melco Cloud anmelden**, um zum [SUMMIT Manager-Startbildschirm](#) zu gelangen.

Melco Cloud-Konto erstellen

Wenn Sie noch kein Melco Cloud-Konto besitzen, klicken Sie auf **Melco Cloud-Konto erstellen**. Sie werden auf eine Webseite weitergeleitet, auf der Sie ein Konto erstellen können. Dieses Konto wird dann mit allen von Ihnen registrierten Melco-Lizenzen verknüpft.

Software schließen

Klicken Sie auf **Software schließen**, um den SUMMIT Manager zu beenden.

Lizenz registrieren

Wenn Ihrem Melco Cloud-Konto keine SUMMIT Manager-Lizenz zugewiesen ist, müssen Sie die zugewiesene Seriennummer eingeben, um sie mit Ihrem Konto zu registrieren. Dies ist bei zukünftigen Anmeldeversuchen nicht erforderlich.

Seriennummer

Geben Sie die Seriennummer des SUMMIT Managers ein, die Sie von Melco erhalten haben.

Lizenz registrieren

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenz registrieren**, um die eingegebene Seriennummer Ihrem Melco Cloud-Konto zuzuweisen.

Software schließen

Wenn Sie derzeit keine Lizenz registrieren, klicken Sie auf **Software schließen**, um den SUMMIT Manager zu beenden. Sie können jederzeit zu diesem Bildschirm zurückkehren, indem Sie die SUMMIT Manager-Software neu starten und sich bei Ihrem Melco Cloud-Konto anmelden.

SUMMIT Manager starten

Vom Startbildschirm aus können Sie den SUMMIT Manager starten, sich abmelden oder zu Ihrem Melco Cloud-Konto weitergeleitet werden.

SUMMIT Manager starten

Durch Drücken der Schaltfläche **SUMMIT Manager starten** wird die Anwendung gestartet.

Abmelden

Durch Drücken der Schaltfläche **Abmelden** melden Sie sich vom SUMMIT Manager ab. Durch die Abmeldung ist die SUMMIT Manager-Lizenz auf einem anderen Gerät nutzbar.

Melco Cloud-Konto verwalten

Durch Drücken der Schaltfläche **Melco Cloud-Konto verwalten** wird Ihr Standard-Webbrowser gestartet und Sie gelangen zu Ihrer Melco Cloud-Kontoseite.

Nach der Anmeldung können Sie:

- Greifen Sie auf die Melco Cloud Apps zu, die Sie mit Ihrem Konto verknüpft haben.
- Zeigen Sie die diesem Konto zugewiesenen Softwarelizenzen an.
- Verwalten Sie die diesem Konto zugewiesenen Benutzer.
- Greifen Sie auf Einstellungen wie Sprache und API-Schlüssel zu.
- Bearbeiten Sie die mit diesem Konto verknüpften persönlichen oder Firmeninformationen.
- Anmeldedaten für Melco Cloud ändern.
- Gewähren Sie Zugriff auf den Melco-Support.

Titelleiste

Die Titelleiste oben im Fenster ermöglicht eine schnelle Navigation zu allen Bereichen des SUMMIT Managers. Nachfolgend finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Schaltflächen.

SUMMIT Manager-Symbol



Klicken Sie auf das **Schlosssymbol**, um den Begrüßungsbildschirm des SUMMIT Managers anzuzeigen. So können Sie schnell feststellen, welche Version des SUMMIT Managers Sie verwenden.

Maschinen-Dashboard

Wählen Sie die Registerkarte **Maschinen-Dashboard**, um die kompatiblen Stickmaschinen in Ihrem Netzwerk anzuzeigen und zu verwalten. Über das Dashboard können Sie Maschinen hinzufügen, in Gruppen oder im Shop-Layout anordnen und ihren aktuellen Status anzeigen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Maschinen-Dashboard](#).

Maschinenlaufeinstellungen

Wählen Sie die Registerkarte **Maschinenlaufeinstellungen**, um ein Design zu öffnen und verschiedene für die Stickerei wichtige Einstellungen festzulegen, darunter Garnfarben, Rahmen und Nähgeschwindigkeit.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Maschinenlaufeinstellungen](#).

An Maschine(n) senden

Wählen Sie die Registerkarte **An Maschine(n) senden** aus, um das Design auf die von Ihnen ausgewählten Maschinen zu laden oder in die Warteschlange zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [An Maschine\(n\) senden](#).

Einstellungen



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um Ihren SUMMIT Manager zu konfigurieren. Das Einstellungsfenster enthält verschiedene Einstellungen und eine Schaltfläche zum Suchen nach Updates.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Einstellungen](#).

Helfen



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe**, um den Hilfemodus zu aktivieren. Dadurch wird über jedem Teil der Software, für den Dokumentation verfügbar ist, ein Fragezeichen angezeigt. Klicken Sie auf ein Fragezeichen, um mehr über die jeweilige Schaltfläche, Funktion oder den jeweiligen Abschnitt zu erfahren. Während des Hilfemodus sind die Softwarefunktionen vorübergehend nicht zugänglich.



Um den Hilfemodus zu verlassen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**, die sich jetzt über der Schaltfläche **Hilfe** befindet.

Melco Cloud



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Melco Cloud**, um den Startbildschirm von SUMMIT Manager aufzurufen, wo Sie sich von der Software abmelden oder Ihre Melco Cloud-Kontoseite aufrufen können.

Maschinen-Dashboard

Die Registerkarte „Dashboard“ dient als Ausgangspunkt, wenn Sie den SUMMIT Manager zum ersten Mal starten.

Verwenden Sie das Maschinen-Dashboard, um:

- [Fügen Sie Stickmaschinen zu Ihrem Netzwerk hinzu oder entfernen Sie sie daraus.](#)
- [Organisieren Sie Maschinen in Gruppen oder ordnen Sie sie so an, dass sie Ihrem Layout entsprechen.](#)
- [Überprüfen Sie den aktuellen Status und die Designwarteschlange der Stickmaschinen.](#)

Hinzufügen oder Entfernen von Maschinen

Maschinen müssen zuerst zum Maschinen-Dashboard hinzugefügt werden, bevor andere Funktionen verfügbar sind.



Keine Maschinen im Manager

Wenn Ihrem SUMMIT Manager derzeit keine Maschinen zugewiesen sind, werden Sie über die Schaltfläche **Maschinen im Netzwerk suchen** zum Fenster [Maschinen suchen](#) weitergeleitet.

Verwenden Sie die Schaltflächen „Beanspruchen“ und „Beanspruchung aufheben“ oben rechts auf der Registerkarte „Maschinen-Dashboard“, um Maschinen hinzuzufügen oder zu entfernen.



Zusätzliche Maschinen beanspruchen - Öffnet das [Fenster „Maschinen suchen“](#), in dem Maschinen im Netzwerk beansprucht werden können.



Ausgewählte Maschinen freigeben - Verwenden Sie diese Option, um Maschinen aus Ihrem Dashboard zu entfernen:

1. Wählen und markieren Sie alle Maschinen, die Sie entfernen möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ausgewählte Maschinen nicht beanspruchen“.
3. Bestätigen Sie den Vorgang im Dialogfeld „Maschinen freigeben“.

Maschinen organisieren

Akkordeon- vs. Layout-Ansicht

Im Maschinen-Dashboard stehen Ihnen über den Schalter oben rechts im Fenster zwei Ansichten zur Verfügung.



Akkordeonansicht

Zeigt Maschinen in einer vertikal gestapelten Liste von Kopfzeilen an.

- Maschinenkopfzeilen können in Gruppen organisiert werden.
- Gruppen können sortiert werden
- Gruppen können aus der Ansicht ausgeblendet werden
- Jede Kopfzeile zeigt für jede Maschine Folgendes an:
 - Name und Seriennummer
 - Aktueller Status
 - Geladener Designname

Verwenden Sie den Arrange-Schalter, um Maschinen zu sperren und zu entsperren.



Layoutansicht

Zeigt Maschinen als Miniaturansichten auf einem Arbeitsbereich an.

- Miniaturansichten der Maschinen können im Arbeitsbereich des Maschinen-Dashboards verschoben werden.
- Finden Sie Maschinen einfacher, indem Sie sie mit ihrem realen Layout abgleichen.

Schalter anordnen

Mit dem Anordnungsschalter können Maschinen sortiert oder an einem Ort fixiert werden.

-  **Anordnen -**
 - In der Akkordeonansicht können Maschinen und Gruppen in die gewünschte Reihenfolge oder Position gezogen werden.
 - In *Layout* Ansicht können Maschinen an die gewünschte Position gezogen werden.
-  **Anordnung beenden -**
 - Ermöglicht Ihnen, den Maschinenstatus zu überprüfen, indem Sie auf eine beliebige beanspruchte Maschine doppelklicken, die derzeit eingeschaltet ist.
 - In der *Akkordeon*-Ansicht können die unten aufgeführten Gruppierungsschaltflächen verwendet werden. Alle Maschinen und Gruppen sind an ihrem Platz fixiert.
 - In der *Layout*-Ansicht sind alle Maschinen an ihrem Platz fixiert.

Gruppierung

Bei der Verwaltung vieler Maschinen kann es hilfreich sein, die Maschinen nach Standort, Bediener oder Anwendung zu gruppieren.

In der Akkordeonansicht haben Sie Zugriff auf die folgenden Gruppenfunktionsschaltflächen:

-  **Gruppierung der Auswahl aufheben** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuell ausgewählten Maschinen aus ihren Gruppen zu entfernen.
-  **Neue Gruppe** – So erstellen Sie eine neue Stickmaschinengruppe:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue Gruppe.
 2. Geben Sie den gewünschten Namen für die Gruppe ein.
 3. Drücken Sie die Bestätigungstaste, um die Gruppenerstellung abzuschließen.
-  **Gruppeneigenschaften** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das [Dialogfeld „Gruppeneigenschaften“](#) für eine bestimmte Gruppe aufzurufen.
-  **Ausgewählte Maschinen zur Gruppe hinzufügen** – Wählen Sie Maschinen aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sie einer bestimmten Gruppe hinzuzufügen.



Gruppierungsfunktionen

Die zuvor aufgeführten Gruppierungsschaltflächen funktionieren in der Akkordeonansicht nur nach dem Verlassen des Anordnungsmodus.

Sortiermaschinen

Sie können Maschinen im Fenster „Maschinen suchen“ mithilfe des Dropdown-Menüs „Sortieren“ oben rechts auf dem Bildschirm auf verschiedene Weise sortieren.

Die verfügbaren Optionen sind:

- Name (A bis Z) – Sortiert Maschinen in alphabetischer Reihenfolge basierend auf den Namen, die ihnen auf ihrem Touchscreen zugewiesen wurden.
- Name (Z bis A) – Sortiert Maschinen in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge basierend auf ihren zugewiesenen Namen.
- Seriennummer (0 bis 9) – Sortiert Maschinen nach Seriennummer, von der niedrigsten zur höchsten Nummer.

- Seriennummer (9 bis 0) – Sortiert Maschinen in umgekehrter Reihenfolge nach der Seriennummer, von der höchsten zur niedrigsten.

Suchfunktion

Wenn im Fenster viele Maschinen angezeigt werden, können Sie Ihre Auswahl mithilfe der Suchfunktion oben rechts auf dem Bildschirm eingrenzen.



Um bestimmte Maschinen zu finden, geben Sie einfach den Namen oder die Seriennummer der gesuchten Maschine ein.



Teilsuchen

Teilsuchen können nützlich sein, wenn Sie sich nicht an die vollständige Seriennummer oder den Namen einer Maschine erinnern. Wenn Sie beispielsweise 364 in die Suchleiste eingeben, wird die Liste der nicht abgeholten Maschinen auf alle Maschinen mit dieser Nummer eingegrenzt. Alternativ werden durch die Eingabe von „Mr.“ alle Maschinen angezeigt, die diesen Text enthalten, z. B. „Mr. Rogers“, „Mr. Roboto“ oder „Mr. T“.



Maschinenstatus

Sie können den Status einer Maschine auf dem Maschinen-Dashboard anzeigen, einschließlich:

- Maschinenname und Seriennummer
- Statusmeldung und Farbe – die Kopfzeile der Maschine zeigt eine Farbe basierend auf ihrem aktuellen Status an
 - Grün - die Maschine läuft gerade
 - Gelb - die Maschine ist derzeit mitten im Design pausiert
 - Rot – die Maschine ist angehalten und erfordert die Aufmerksamkeit des Bedieners, bevor sie fortgesetzt werden kann
 - Weiß – die Maschine ist derzeit im Leerlauf
 - Schwarz – die Maschine hat keine Lizenz für SUMMIT Manager (möglicherweise ist sie abgelaufen oder es sind keine weiteren Lizenzen verfügbar)
- Designname – das aktuell geladene Design
- Prozentsatz abgeschlossen

Maschinendetails

Sie können zusätzliche Maschinendetails anzeigen, indem Sie im Maschinen-Dashboard auf die Maschinenüberschrift doppelklicken.

Dadurch werden ein Fenster mit dem Maschinenstatus und eine Informationsleiste geöffnet, in der Folgendes angezeigt wird:

- Der Name des aktuell geladenen Designs
- Die Maße des aktuellen Designs (B x H)
- Die verstrichene Zeit - wie lange das aktuelle Design gelaufen ist
- Die verbleibende Zeit – eine Schätzung, wie lange die Maschine braucht, um das Design fertigzustellen
- Die Position der Nadel auf dem Nähbereich (X, Y)
- Die aktuelle Stichzahl (aktueller Stich / Stiche gesamt)
- Eine Schaltfläche, die die Design-Warteschlange der Maschine öffnet



Design-Warteschlange

In der Design-Warteschlange wird Folgendes angezeigt:

- Das aktuell geladene Design
- Alle in der Warteschlange befindlichen Designs
- Die Anzahl der Läufe, für die jedes Design eingerichtet ist.

In diesem Fenster können Sie:

-  Entfernen Sie ein beliebiges Design aus der Warteschlange, indem Sie auf die Schaltfläche „Design entfernen“ klicken.
- Ändern Sie die Anzahl der Durchläufe für jedes Design, indem Sie eine Zahl eingeben
- Ändern Sie die Reihenfolge der in die Warteschlange gestellten Designs, indem Sie die Designs in der Warteschlange nach oben und unten ziehen.

Maschinen finden

Stickmaschinen müssen dem SUMMIT-Manager zugewiesen oder von diesem beansprucht werden, bevor sie verwaltet werden können.

Anspruchsmaschinen

So beanspruchen Sie eine Maschine und weisen sie dem SUMMIT Manager zu:

1. Wählen Sie jede Maschine aus, die Sie beanspruchen möchten.
 - Um jede ausgewählte Maschine wird ein weißer Rahmen angezeigt.
2.  Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgewählte beanspruchen** oder  Klicken Sie auf Abbrechen, um das Fenster „Maschinen suchen“ zu schließen.

Damit Maschinen auf diesem Bildschirm angezeigt und beansprucht werden können, müssen sie:

- Nicht bereits von einem SUMMIT-Manager beansprucht worden
- Seien Sie eine SUMMIT-Modellmaschine
- Mit demselben Netzwerk verbunden sein wie der Computer des SUMMIT-Managers
- Mit dem Netzwerk auf die gleiche Weise verbunden sein wie der Computer des SUMMIT-Managers
 - Beide sollten kabelgebundenes Ethernet oder WLAN verwenden, nicht eine Kombination aus beidem.

Maschinenlizenzen

Zur Verwaltung von Maschinen sind Maschinenlizenzen erforderlich.

Die Anzahl der genutzten und insgesamt verfügbaren Lizenzen Ihres Kontos finden Sie oben rechts im Fenster „Maschinen suchen“. Besuchen Sie Ihr Melco Cloud-Konto, um Maschinenlizenzen zu verwalten.



Information

SUMMIT Manager muss regelmäßig eine Verbindung zum Internet herstellen, um Ihre Maschinenlizenzen zu überprüfen.

Sortiermaschinen

Sie können Maschinen im Fenster „Maschinen suchen“ mithilfe des Dropdown-Menüs „Sortieren“ oben rechts auf dem Bildschirm auf verschiedene Weise sortieren.

Die verfügbaren Optionen sind:

- Name (A bis Z) – Sortiert Maschinen in alphabetischer Reihenfolge basierend auf den Namen, die ihnen auf ihrem Touchscreen zugewiesen wurden.
- Name (Z bis A) – Sortiert Maschinen in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge basierend auf ihren zugewiesenen Namen.
- Seriennummer (0 bis 9) – Sortiert Maschinen nach Seriennummer, von der niedrigsten zur höchsten Nummer.
- Seriennummer (9 bis 0) – Sortiert Maschinen in umgekehrter Reihenfolge nach der Seriennummer, von der höchsten zur niedrigsten.

Suchfunktion

Wenn im Fenster viele Maschinen angezeigt werden, können Sie Ihre Auswahl mithilfe der Suchfunktion oben rechts auf dem Bildschirm eingrenzen.



Um bestimmte Maschinen zu finden, geben Sie einfach den Namen oder die Seriennummer der gesuchten Maschine ein.



Teilsuchen

Teilsuchen können nützlich sein, wenn Sie sich nicht an die vollständige Seriennummer oder den Namen einer Maschine erinnern. Wenn Sie beispielsweise 364 in die Suchleiste eingeben, wird die Liste der nicht abgeholten Maschinen auf alle Maschinen mit dieser Nummer eingegrenzt. Alternativ werden durch die Eingabe von „Mr.“ alle Maschinen angezeigt, die diesen Text enthalten, z. B. „Mr. Rogers“, „Mr. Roboto“ oder „Mr. T“.

Alles auswählen und abwählen

Mithilfe der Schaltflächen oben links im Fenster „Maschinen suchen“ können Sie alle Maschinen schnell auswählen oder die Auswahl aufheben.

-  Alle auswählen – Wählt schnell alle nicht beanspruchten Maschinen aus.

-  Alle abwählen – Hebt schnell die Auswahl aller markierten Maschinen auf.

Gruppeneigenschaften



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld mit den Gruppeneigenschaften für eine bestimmte Gruppe aufzurufen.

Hier können Sie:

- Benennen Sie die Gruppe um, indem Sie einen neuen Namen eingeben und die Bestätigungstaste drücken.
- Löschen Sie die Gruppe, indem Sie auf die Schaltfläche **Maschinengruppierung aufheben und Gruppe löschen** klicken.

Maschinenlaufeinstellungen

Die Registerkarte „Maschinenlaufeinstellungen“ wird für Folgendes verwendet:

- [Designs verwalten](#)
- [Vorschau des Designs ansehen](#)
- [Farbsequenz einrichten](#)
- [Wählen Sie einen Rahmen](#)
- [Positionieren Sie das Design](#)
- [Nähgeschwindigkeit einstellen](#)
- [Setzen Sie den Acti-Feed ein](#)
- [Schreibe eine Notiz](#)
- [Senden Sie das Design an eine Maschine](#)



Aktivieren der Maschinenlaufeinstellungen

Sie müssen die automatische Maschineneinstellungen-Ladefunktion auf Ihrer SUMMIT-Maschine über *Maschineneinstellungen > Maschineneinstellungen laden* aktivieren, wenn Sie möchten, dass eine der folgenden Einstellungen geladen wird.

Designs verwalten

Oben rechts auf der Registerkarte „Maschinenlaufeinstellungen“ können Sie:

- **Öffnen** Sie ein Design – Öffnen Sie ein Design aus dem lokalen oder Computerspeicher.
 - Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Designquelle](#).
- **Speichern** eines Designs - Speichern Sie das Design und die zugehörigen Maschinenlaufeinstellungen.
 - Farbsequenz, Rahmenauswahl, Designposition, Nähgeschwindigkeit, Acti-Feed-Einstellungen und Designnotizen bleiben für die spätere Verwendung erhalten.
- **Ein Design abbrechen** - Design schließen. Maschinenlaufeinstellungen gehen verloren, wenn sie nicht gespeichert werden.

Ansichtsfenster

Der größte Teil des Bildschirms ist einer Vorschau des Designs gewidmet, einschließlich:

- Wo das Design im ausgewählten Rahmen genäht wird.

- So wird das Design mit der ausgewählten Farbfolge genäht.

Im Ansichtsfenster können Sie:

- **Schwenken (Verschieben)** – Klicken und ziehen Sie, um im Ansichtsfenster zu schwenken.
- **Zoom** - Drehen Sie das Mausrad, um das Ansichtsfenster zu vergrößern und zu verkleinern.
-  **Ansichtsoptionen** - Ändern Sie, was im Ansichtsfenster angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Ansichtsoptionen](#).
-  **Zoom to Design** - Zoomt und schwenkt, um eine vollständige Ansicht des Designs zu erhalten.
-  **Zoom to Hoop** – Zoomt und schwenkt, um eine vollständige Ansicht des Reifens zu erhalten.

Farben festlegen



Der Bildschirm „Farbsequenz“ kann über die Schaltfläche „Farben festlegen“ auf der Registerkarte „Maschinenlaufeinstellungen“ aufgerufen werden.

Hier können Sie Folgendes tun:

- Wählen Sie die Garntabellen aus, die Sie verwenden möchten.
- Wählen Sie aus, welche Farben in der Farbsequenz verwendet werden sollen.
- Wenden Sie Unterbrechungen oder Effekte auf die Farbsequenz an.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Farbsequenz](#).

Rahmenauswahl



Greifen Sie auf den Bildschirm „Rahmenauswahl“ zu, indem Sie auf der rechten Seite des Bildschirms **Maschinenlaufeinstellungen** auf die Schaltfläche „Rahmeneinrichtung“ klicken.

Für eine genaue Platzierung und Sicherheit ist es entscheidend, in der Software denselben Rahmen auszuwählen, der auf der Maschine installiert ist.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Rahmenauswahl](#).

Verwandeln

Der Transformationsbildschirm ermöglicht die Bewegung oder Platzierung und Drehung von Designs.



Greifen Sie auf den Transform-Bildschirm zu, indem Sie auf der Registerkarte „Maschinenlaufeinstellungen“ auf die Transform-Grafik tippen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Transformieren](#).

Nähgeschwindigkeit

Dies spiegelt die maximale Geschwindigkeit wider, mit der die Maschine läuft. Bei längeren Stichbewegungen in X-, Y- und auch Z-Richtung kann die Maschine automatisch langsamer werden. Längere Stiche sowie höhere Fadentransportwerte können die Geschwindigkeit beeinträchtigen.

Ändern der Maschinengeschwindigkeit

Die Maschinengeschwindigkeit kann durch Klicken oder Tippen auf die Plus- oder Minus-Schaltfläche auf beiden Seiten der Geschwindigkeitseinstellung geändert werden.

Acti-Feed-Einstellung

Acti-Feed beeinflusst die Menge des dem Stickgut zugeführten Fadens. Während Acti-Feed größtenteils basierend auf Sensor-Feedback automatisiert ist, kann die Vorgabe von Acti-Feed-Richtlinien, wie beispielsweise einem Minimum, dabei helfen, qualitativ hochwertigere Nähte zu erstellen.

Minimum

Das Acti-Feed-Minimum legt eine Untergrenze für den Acti-Feed fest. Dadurch kann die Maschine die zugeführte Fadenmenge nach Bedarf anpassen, es wird jedoch keine geringere als die angegebene Menge zugelassen.

Die ideale Einstellung für das Minimum beträgt zwei Punkte weniger als die tatsächliche Dicke des zu nähenden Materials (und Stabilisators).

Das Acti-Feed-Minimum wird als untere Solllinie im Futterdiagramm angezeigt.

Maximal

Das Acti-Feed-Maximum legt eine Obergrenze für den Acti-Feed fest. Dadurch kann die Maschine die zugeführte Fadenmenge nach Bedarf anpassen, es kann jedoch nicht mehr als die angegebene Menge zugeführt werden. Es kommt selten vor, dass das Maximum für Acti-Feed begrenzt werden muss.

Acti-Feed-Vorschläge

Eine Orientierung, wo das Minimum angesetzt werden sollte, können die Acti-Feed-Vorschläge bieten.



Wenn Sie auf einen Stoff-/Kleidungsstücksvorschlag tippen, werden der Schieberegler und das Acti-Feed-Minimum auf einen Mittelpunktvorschlag für dieses Material gesetzt. Da selbst die gleiche Art von Kleidungsstück in der Dicke variieren kann, möchten Sie das Acti-Feed-Minimum möglicherweise etwas stärker anpassen.

Hinweise



Zeigen Sie alle in der OFM-Datei gespeicherten Notizen an und bearbeiten Sie sie. Auf diese Weise können Sie bequem Informationen darüber übermitteln, wie das Design digitalisiert wurde, welche Arten von Stabilisatoren, Materialien, Nadeln und Garnen für das Design vorgesehen sind oder welche anderen wichtigen Informationen erforderlich sind.

An Maschine(n) senden



Durch Klicken auf die Schaltfläche **An Maschine(n) senden** wird zur Registerkarte „An Maschine(n) senden“ gewechselt und der Vorgang des Ladens oder Einreihens des aktuell geöffneten Designs in eine Stickmaschine gestartet.



Speichern Sie Ihr Design

Stellen Sie sicher, dass Sie **das Design speichern**, nachdem Sie die Maschinenlaufeinstellungen eingerichtet haben, und öffnen Sie es, wenn Sie dieses aktualisierte Design an eine Maschine senden möchten. Wenn Sie **An Maschine(n) senden** drücken, wird das ursprünglich geöffnete Design gesendet.

Designquelle

Suchen Sie im Fenster „Designquelle“ nach einem Design und öffnen Sie es auf der Registerkarte „Maschinenlaufeinstellungen“.

Designs können geladen werden von:

-  **Lokaler Speicher** – Designs, die auf dem Computer Ihres SUMMIT-Managers gefunden wurden.
 - Navigieren Sie durch Ihre lokalen Dateien, wählen Sie Ihr Design aus und klicken Sie auf „Öffnen“.
-  **Maschinenspeicher** – Designs, die Sie auf Ihrem SUMMIT-Touchscreen finden.
 - Wählen Sie eine Maschine aus, navigieren Sie durch die Dateien Ihrer Maschine, wählen Sie das Design aus und klicken Sie auf „Öffnen“.
 - Maschinen müssen angeschlossen, beansprucht und eingeschaltet werden, um für die Maschinenspeicherung verfügbar zu sein.



Maschinenlagerung

Der Maschinenspeicher ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn Stickmaschinen nicht beansprucht wurden oder offline sind.

Unterstützte Dateitypen

Ihre Stickmaschine unterstützt die folgenden Stickmuster-Dateitypen:

- **OFM – Version 9 und höher**
 - Kann Farbinformationen enthalten.
 - Kann explizite Verzierungen enthalten.
 - Versionen älter als 9 werden nicht unterstützt.
- **EXP**
 - Kann zusätzliche versteckte INF-Dateien mit Farbinformationen enthalten.
 - Kann explizite Kürzungen enthalten, kann aber auf einer Konvertierung von Sprunganzahl zu Kürzung beruhen.
- **DST**
 -
 - Kann zusätzliche versteckte INF-Dateien mit Farbinformationen enthalten.

- Zum Erstellen von Trimmungen ist eine Konvertierung der Anzahl der Sprünge in Trimmungen erforderlich.

Anzeigeoptionen

Wenn Sie ändern möchten, was im Ansichtsfenster angezeigt wird, können Sie die Anzeigeoptionen ändern.

Hintergrundfarbe

Es ist ein Farbfeld sichtbar, das die Hintergrundfarbe im Ansichtsfenster darstellt.

Benutzerdefinierte Farbreger

- Über die Schieberegler können Sie den Hintergrund passend zum zu bestickenden Material verändern.
 - RGB - Diese Schieberegler ändern die Intensität des roten, grünen und blauen Lichts, das zur Erstellung der Hintergrundfarbe verwendet wird.
 - HSV - Diese Schieberegler ändern Folgendes:
 - Farbton – die Definitionen sind langwierig und schwer zu verstehen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei jedoch um das, was die Leute als Grundfarbe betrachten und wo sie auf einem Farbkreis einzuordnen ist.
 - Sättigung – eine numerische Darstellung, wie hell oder matt eine Farbe ist.
 - Wert – eine numerische Darstellung, wie hell oder dunkel eine Farbe ist.

Voreinstellungen

Voreingestellte Farbfelder sind gespeicherte Hintergrundfarbwerte zur späteren Verwendung.

Optionen ein-/ausblenden

Grafische Ergänzungen zum Ansichtsfenster, die je nach Wunsch ein- oder ausgeschaltet werden können. Diese beinhalten:

-  **Erster und letzter Stich**
 - Dies zeigt den ersten und letzten Stich des Designs. Dies kann hilfreich sein, wenn sich der erste Stich nicht am Designursprung befindet.
-  **Ursprung anzeigen**
 - Dadurch wird der Ursprung der Maschine als Fadenkreuz innerhalb der mechanischen Grenzen angezeigt.

**Notiz:**

Dies muss nicht zwangsläufig mit der Mitte des Rahmens oder der Mitte des Nähfelds übereinstimmen. Es ist ein Hinweis auf den mechanischen Ursprung der Maschine.

- Dies stellt die mechanischen Grenzen der Maschine als großes Kästchen dar.
- Dies zeigt den Designursprung als kleine Propellerform.

- **Anzeige Nähfeldmitte**

- Dies zeigt die Mitte des Nähfelds des ausgewählten Rahmens an.

**Notiz:**

Dies kann mit der Mitte des Reifens übereinstimmen, muss es aber nicht.

Farbsequenz

Auf den Bildschirm „Farbsequenz“ kann über die Schaltfläche „Farbeinrichtung“ auf dem Hauptbildschirm zugegriffen werden.

Hier können Sie Folgendes tun:

- Wählen Sie manuell oder automatisch aus, welche Farben in der Farbsequenz verwendet werden.
- Wenden Sie Unterbrechungen oder Effekte auf die Farbsequenz an.

Farbfolge

Die Farbsequenz läuft über den unteren Teil des Bildschirms. Dieser Bereich ist scrollbar und kann gezogen werden, um verschiedene Abschnitte der Sequenz anzuzeigen. Mit den folgenden Befehlen können Sie schnell zum Anfang oder Ende der Sequenz blättern:

-  Schaltfläche „Zum Start“ – befindet sich am linken Rand der Farbsequenz. Tippen um zum Anfang der Sequenz zu blättern.
-  Schaltfläche „Zum Ende gehen“ – befindet sich am rechten Rand der Farbsequenz. Klicken Sie auf, um zum Ende der Sequenz zu scrollen.

Jeder Farbwechsel oder Farbblock ist in zwei Teile unterteilt:

- Oberer Teil - Der obere Teil des Farbblocks zeigt
 - Eine Hintergrundfarbe aus dem zugewiesenen Thread.
 - Eine Überlagerung aller auf diesen Farbblock angewendeten Effekte.
 -  Normale Stickerei – keine Effekte angewendet
 -  Dünn 3D – passt den Acti-Feed für die Verwendung mit dünnerem 3D-Stickschaum an – normalerweise etwa 2 mm
 -  Dick 3D – passt den Acti-Feed für die Verwendung mit dickerem 3D-Stickschaum an – normalerweise etwa 3 mm
 -  Looping - passt den Acti-Feed für die Verwendung mit dickerem Garn an und führt absichtlich zu viel zu, wodurch Schlaufen in den Stichen entstehen
- Unten – Der untere Abschnitt des Farbblocks zeigt Farbinformationen aus der Datei an, einschließlich der Farbblocknummer, des Farbnamens und der Garntabelle .

Festlegen der Farbfolge

So legen Sie die Farbreihenfolge des Designs fest:

1. Tippen Sie, um den Farbblock auszuwählen.
 - Der ausgewählte Farbblock wird in der Sequenz hervorgehoben und die in diesem Block enthaltenen Stiche werden im Ansichtsfenster hervorgehoben.
 - Der ausgewählte Farbblock und alle davor liegenden Farbblocke werden im Ansichtsfenster dreidimensional dargestellt.
 - Alle Farbblocke, die nach dem ausgewählten Block kommen, werden zweidimensional gerendert.
 - Der aktuell zugewiesene Nadel-Faden-Baum wird hervorgehoben.
 - Wenn einer Nadel ein Faden zugewiesen ist, werden diese Fadeninformationen unterhalb des Fadenbaums angezeigt.
2. Tippen Sie, um die gewünschte Garntabelle auszuwählen.
3. Tippen Sie, um die gewünschte Nadel auszuwählen.
 - Der ausgewählte Farbblock ändert sich in seine neue Farbe .
4. Fahren Sie mit der Farbsequenz fort, bis alle Farben zugewiesen wurden. Dies kann entweder manuell oder automatisch erfolgen. Ein Schalter in der unteren rechten Ecke des Farbsequenzbildschirms ermöglicht das Umschalten zwischen den Modi:
 -  Manuelle Auswahl - Fahren Sie fort, indem Sie den nächsten einzustellenden Farbblock auswählen und dann die gewünschte Nadel auswählen.
 -  Nächste Farbe automatisch auswählen – Wählt automatisch den nächsten Farbblock in der Sequenz aus. Fahren Sie mit der Auswahl der gewünschten Nadel fort.



Tip: Probieren Sie die automatische Farbauswahl aus

Durch Umschalten von der manuellen Auswahl auf die automatische Auswahl der nächsten Farbe können Sie möglicherweise Zeit sparen, indem der nächste Farbblock in der Sequenz automatisch ausgewählt wird.

5. Optional – Fügen Sie alle gewünschten Farbsequenzbefehle und/oder Effekte hinzu. Weitere Informationen finden Sie weiter unten.
- 6.



Bestätigt die Änderungen und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.



Bricht die Änderungen ab und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

Einzigartige Farben vs. Farbsequenzmodi

Wechseln Sie zwischen den Modi „Einzigartige Farben“ und „Farbsequenz“, indem Sie auf den Schalter oben rechts in der Farbsequenz tippen.



Einzigartiger Farbmodus

- Reduziert die Farbsequenz, um nur eindeutige Farben anzuzeigen.
- Reduziert die Anzahl der erforderlichen Auswahlen, wenn die gleiche Farbe in einem Design mehrmals verwendet wird.
- In dieser Ansicht können keine Effekte hinzugefügt werden.



Farbsequenzmodus

- Zeigt jeden Farbschritt im Design von Anfang bis Ende.
- In dieser Ansicht können Effekte hinzugefügt werden.

Farbsequenz-Befehle und -Effekte

In einer Farbsequenz können verschiedene Befehle und Effekte angewendet werden.

- Interrupt-Befehle
-  Applikation - Wenn Sie diesen Befehl zwischen Farbblocken platzieren, bewegt die Maschine den Rahmen so weit wie möglich heraus, wobei sich die Nadel noch innerhalb der Rahmengrenzen befindet.
 - Dieser Befehl wird in einem Applikationsmuster häufig nach dem Platzierungsstich platziert. Dadurch hat der Sticker leichteren Zugriff auf das Material, ohne den Rahmen von der Maschine abnehmen zu müssen. Außerdem wird die Maschine automatisch angehalten, sodass der Sticker nicht mehr den Nähvorgang beobachten muss, sondern die Maschine anhält und das Applikationsmaterial platziert.
 - Nachdem die Maschine durch einen Applikationsbefehl angehalten wurde, wird beim Starten der Maschine der Rahmen wieder an seinen Platz bewegt und das Nähen des Musters fortgesetzt.
-  Pause – Wenn Sie diesen Befehl zwischen Farbblocken platzieren, wird die Maschine angehalten und wartet auf einen Neustart, der Rahmen wird jedoch nicht vorwärts bewegt.
 - Dieser Befehl wird häufig in Designs eingefügt, die größer sind, als eine einzelne Spule nähen kann, und dient als Erinnerung daran, die Spule auszutauschen.

- Befehle zum Ändern der Farbsequenz
-  Wiederholen – Wenn Sie diesen Befehl nach einem Farbblock platzieren, wiederholt die Maschine die dem Befehl vorangehende Farbsequenz, bis keine Farbblocke mehr im Design übrig sind.
 - Dieser Befehl wird häufig in Designs eingefügt, in denen der gleiche Farbsatz wiederholt wird. Beispielsweise ein roter Buchstabe, dann ein blauer Rand, nächster roter Buchstabe, nächster blauer Rand – für das gesamte Design.
- Auswirkungen
-  Dünneres 3D – Wenn Sie diesen Effekt auf einen Farbblock platzieren, wird der Acti-Feed des betroffenen Blocks für die Verwendung mit dünnerem 3D-Stickschaum (normalerweise 2 mm Schaum) angepasst.
 - Diesem Effekt geht oft eine Pause oder ein Applikationsbefehl zum Platzieren des Schaums voraus.
-  Dünneres 3D – Wenn Sie diesen Effekt auf einen Farbblock anwenden, wird der Acti-Feed des betroffenen Blocks für die Verwendung mit dickerem 3D-Stickschaum (normalerweise 3 mm Schaum) angepasst.
 - Diesem Effekt geht oft eine Pause oder ein Applikationsbefehl zum Platzieren des Schaums voraus.
-  Schlaufen – Wenn Sie diesen Effekt auf einen Farbblock anwenden, wird der Acti-Feed des betroffenen Blocks für die Verwendung mit dickerem Faden angepasst und es kommt zu absichtlichem Übertransport, wodurch in den Stichen Schlaufen entstehen.
 - Dieser Befehl wird häufig in Designs eingefügt, die für die Verwendung mit dieser Technik und für die Verwendung mit einem dickeren, flauschigeren Faden erstellt wurden.

Befehle und Effekte zur Farbsequenz hinzufügen/entfernen

Um der Farbsequenz einen Befehl oder Effekt hinzuzufügen,

1. Tippen Sie, um den Farbblock in der Farbsequenz auszuwählen.
2. Tippen Sie auf den Befehl oder Effekt, der hinzugefügt werden soll.
 - Befehle werden nach dem ausgewählten Farbblock hinzugefügt und erscheinen mit der Sequenz.
 - Dem ausgewählten Farbblock werden Effekte hinzugefügt und erscheinen als Überlagerung des Farbblocks.

Befehle und Effekte zur Farbsequenz hinzufügen/entfernen

Um einen Befehl oder Effekt aus der Farbsequenz zu entfernen,

1. Tippen Sie auf den Befehl oder Effekt, der entfernt werden soll.
 - Befehle werden als Block innerhalb der Sequenz angezeigt und sind auswählbar.
 - Effekte werden als Überlagerung eines Farbblocks angezeigt. Wählen Sie den Farbblock aus, auf den der Effekt angewendet wird.
2.  Tippen Sie, um die Papierkorb-Schaltfläche unter der Farbsequenz auszuwählen.
 - Befehle werden vollständig aus der Sequenz entfernt.
 - Effekte werden aus dem Farbblock entfernt, der Farbblock bleibt jedoch erhalten.

Farbsequenz zurücksetzen



Farbsequenz zurücksetzen – Wenn Sie auf diese Schaltfläche unter der Farbsequenz tippen, wird ein Fenster mit Optionen in einem Dropdown-Menü angezeigt. Zu diesen Optionen gehören

- Alle Effekte/Stopps entfernen - Dadurch werden alle Effekte und Befehle entfernt, die Nadelzuweisungen bleiben jedoch erhalten.
- Letzte Änderungen rückgängig machen - Dadurch wird die Farbsequenz auf den Zustand zurückgesetzt, in dem sie sich befand, als der Farbsequenz-Bildschirm aufgerufen wurde.



Information

Rufen Sie auf Ihrem Touchscreen die Einstellungen > Geräteeinstellungen > Farbsequenzeinstellungen auf und aktivieren Sie „*Farben beim Laden automatisch anpassen*“, um sicherzustellen, dass Ihre Farbauswahlen bei der Ankunft an Ihrem Gerät übereinstimmen.

Suchfunktion

Sie können die Suchfunktion oben in der Garntabelle und im Bereich zur Garnfarbenauswahl verwenden, um Ihre Optionen einzugrenzen.

Um bestimmte Diagramme oder Farben zu finden, geben Sie einfach den Namen oder die Farbnummer des gesuchten Produkts ein.



Teilsuchen

Teilsuchen können hilfreich sein, wenn Sie sich nicht an die vollständige Nummer oder den Namen erinnern. Geben Sie beispielsweise „Madeira“ in die Suchleiste für Garntabellen ein, um die Liste auf alle Garntabellen der Marke Madeira einzugrenzen. Alternativ werden durch die Eingabe von „rot“ in die Suchleiste für Garnfarben alle Garnfarben angezeigt, die diesen Begriff enthalten, wie etwa „Tomatenrot“ oder „Scheunenrot“.

Fadendiagramm-Einstellungen

Auf diesem Bildschirm können Sie anpassen, welche Diagramme beim Einfärben des Thread-Baums sichtbar sind.



Schaltfläche „Anzeigen/Ausblenden“ – Befindet sich oben auf dem Bildschirm „Farbsequenz“. Öffnet das Fenster „Diagramme anzeigen/ausblenden“.

Weitere Informationen zu diesem Fenster finden Sie im Abschnitt [Thread Chart Preferences](#).

Fadendiagramm-Einstellungen



Die Schaltfläche „Anzeigen/Ausblenden“ öffnet den Bildschirm „Garntabelleneinstellungen“. Schaltfläche „Anzeigen/Ausblenden“ – Oben auf dem Bildschirm „Thread-Baum einfärben“.

Auf diesem Bildschirm können Sie die Anzahl der auf dem Bildschirm sichtbaren Garnkarten zum Einfärben des Faden-Baums anpassen.

Suchsymbol

Das Feld oben auf dem Bildschirm ermöglicht Ihnen die Suche nach einer bestimmten Karte.



Suche – Geben Sie den Hersteller, die Produktlinie oder auch Wortteile in das Suchfeld ein, um die aufgelisteten Karten einzugrenzen.

Optionen für die Garntabelle

Jedes Karte wird rechts mit zwei Optionen aufgelistet:



Setze Diagramm als Standard

- Dieses Diagramm ist standardmäßig ausgewählt.
- Es kann nur eine Default Farbkarte geben.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche tippen, wird diese Farbkarte zum Standard Karte, es wird sichtbar und die Schaltfläche zum Anzeigen/Ausblenden wird deaktiviert, da die Standard Karte angezeigt werden MUSS.



Diagrammschalter ein-/ausblenden

- Stellen Sie das Diagramm auf „Anzeigen“, um es auf dem Bildschirm „Thread-Baum einfärben“ sichtbar zu machen.
- Stellen Sie das Diagramm auf „Ausblenden“, um es auf dem Bildschirm „Thread-Baum einfärben“ auszublenden.

Bestätigen oder Abbrechen



Bestätigt die Änderungen und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.



Bricht die Änderungen ab und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

Rahmenauswahl



Greifen Sie auf den Rahmenauswahlbildschirm zu, indem Sie auf dem Hauptbildschirm auf die Schaltfläche „Rahmeneinrichtung“ tippen.

Für eine genaue Platzierung und Sicherheit ist es wichtig, in der Software den gleichen Rahmen auszuwählen, der auf der Maschine installiert ist.



Warnung!!

Die Auswahl eines anderen Rahmens als dem, der derzeit an der Maschine installiert ist, kann möglicherweise zu Schäden an der Maschine oder an Ihnen selbst führen.

Rahmen-Kategorien

Durch Auswahl einer oder mehrerer Reifenkategorien können Sie die Suche nach dem gewünschten Reifen eingrenzen. Die Kategorien umfassen Folgendes.

-  Runde
-  Rechteckig
-  Quadratisch
-  Magnetisch
-  Weitwinkel-Kappenantrieb
- Slim Line Rahmen
-  Melco Fast Clamp
-  Verschiedenes
-  Alle anzeigen / Filter löschen

Masseinheiten

Diese Einstellung ändert die Anzeige der Rahmenmaßeinheiten auf diesem Bildschirm und dem Hauptbildschirm.



Auf Zentimeter einstellen



Auf Zoll einstellen

Rahmen-Liste

In der Rahmenliste werden die aktuell sichtbaren Rahmen angezeigt und die ungefähren Abmessungen des Rahmens angegeben.



Reifenabmessungen

Die aufgeführten Rahmenmaße können je nach Hersteller variieren. In dieser Liste sind die Abmessungen BREITE x HÖHE aufgeführt.

Um einen Rahmen auszuwählen,

- Tippen Sie auf den gewünschten Rahmen und dann auf die Bestätigungsschaltfläche , ODER 
- Tippen Sie doppelt auf den gewünschten Rahmen. Dies funktioniert nicht bei Reifen/Klammern mit Zusatztexten.

Rahmen-Liste anpassen

Die Rahmenliste kann so angepasst werden, dass nur die gewünschten Rahmen angezeigt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1.  Klicken Sie auf die Schaltfläche „Rahmenliste anpassen“.
2. Blättern Sie auf dem nächsten Bildschirm durch die Rahmen und wählen Sie aus, ob sie angezeigt oder ausgeblendet werden sollen:
 -  Zeigen Sie die Rahmen an, die Sie in die Hauptrahmenliste aufnehmen möchten.
 -  Blenden Sie die Rahmen aus, die Sie aus der Hauptrahmenliste ausschließen möchten.



Standardrahmen

Sie können einen Rahmen als Standardrahmen auswählen, wenn in der Designdatei noch kein Rahmen gespeichert wurde.

Bestätigen oder Abbrechen

Wenn Sie mit der Einrichtung Ihrer Reifenlisteneinstellungen fertig sind, drücken Sie unten auf dem Bildschirm auf die Schaltflächen „Bestätigen“ oder „Abbrechen“.



Bestätigt die Änderungen und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.



Bricht die Änderungen ab und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

Verwandeln

Der Transformationsbildschirm ermöglicht die Bewegung oder Platzierung und Drehung von Designs.



Greifen Sie auf den Transformationsbildschirm zu, indem Sie auf die Transformationsgrafik auf dem Hauptbildschirm tippen.

Spezifische Bewegungen

Schnelle Orientierung

Die Steuerelemente auf der rechten Seite des Bildschirms ermöglichen den Zugriff auf die am häufigsten verwendeten Transformationen:

-  45° gegen den Uhrzeigersinn oder  45° im Uhrzeigersinn
-  90° gegen den Uhrzeigersinn oder  90° im Uhrzeigersinn
-  180° - Wird oft bei Kappendesigns verwendet
-  Design vertikal spiegeln
-  Design horizontal spiegeln

Zurücksetzen und tatsächliche Drehung

Unter den Befehlen zur schnellen Orientierung finden Sie eine Schaltfläche zum Zurücksetzen der Drehung und der aktuellen Drehung des Designs.



Drehung auf 0° zurücksetzen

Wenn das Design zuvor mit einer anderen Software gedreht und gespeichert wurde, kann es sein, dass sich durch das Zurücksetzen auf 0° nichts an dem ändert, was in der Datei gespeichert ist.

Der aktuelle Drehwinkel wird unter der Schaltfläche „Drehung zurücksetzen“ angezeigt.

Verschieben und zentrieren Sie das Design

In der Mitte der Transformationssteuerung finden Sie Positions- und Mittelschaltflächen zum Positionieren des Designs.



Mit den Schaltflächen „Links“, „Oben“, „Unten“ und „Rechts“ kann das Design um einen kleinen Betrag verschoben werden.



Taste „Rahmen zentrieren“ - Dadurch wird der Rahmen an der Maschine in die Mitte des Nähfelds verschoben. Dies kann von der tatsächlichen Mitte des Rahmens abweichen.

Verschieben/Drehen um

Die Unterseite der Transformationssteuerung bietet einen Bereich für mehr Präzision bei Bewegung und Drehung.

Tippen Sie auf ein Feld, um einen Betrag festzulegen, und verwenden Sie eine der folgenden Schaltflächen, um die Bewegung oder Drehung auszuführen:

- Drehen Sie  gegen den Uhrzeigersinn oder  im Uhrzeigersinn um den angegebenen Betrag
- Bewegen Sie  nach links oder  nach rechts um den angegebenen Betrag
- Verschieben Sie  nach unten oder  nach oben um den angegebenen Betrag

Bestätigen oder Abbrechen

Wenn Sie mit den Änderungen auf diesem Bildschirm fertig sind, drücken Sie die Schaltfläche „Bestätigen“ oder „Abbrechen“.



Bestätigt die Änderungen und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.



Bricht die Änderungen ab und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

Maßeinheiten

Diese Einstellung ändert die Anzeige der Reifenmaßeinheiten auf diesem Bildschirm und dem Hauptbildschirm.



Auf Zentimeter einstellen



Auf Zoll einstellen

Hinweise

#button# Klicken Sie auf der Registerkarte „Maschinenlaufeinstellungen“ auf die Schaltfläche „Designnotiz“, um die in dieser Datei gespeicherte Notiz anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Dadurch wird das Dialogfeld „Designnotiz“ geöffnet, in dem Sie neuen Text eingeben oder die vorhandene Notiz bearbeiten können.

- Notizen können der Designdatei hinzugefügt und dort gespeichert werden
- Dies kann eine praktische Möglichkeit zum Speichern von Informationen sein, beispielsweise:
 - Wie das Design digitalisiert wurde
 - Welche Arten von Trägermaterial, Material, Nadel und Faden sind für die Verwendung mit dem Design vorgesehen?
 - Weitere Informationen, die für den Maschinenbediener wichtig sein können

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Schaltfläche „Bestätigen“ oder „Abbrechen“, um das Fenster „Design Notes“ zu verlassen.



Bestätigt die Änderungen und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.



Bricht die Änderungen ab und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

Speichern Sie Ihre Designdatei

Denken Sie daran, die Datei nach dem Erstellen einer Designnotiz zu speichern. Andernfalls gehen die Designnotizen beim Laden eines neuen Designs verloren.

An Maschine(n) senden

Verwenden Sie diese Registerkarte, um Designs an Ihre Stickmaschinen zu senden.

Maschinen müssen zuerst zum Maschinen-Dashboard hinzugefügt werden, bevor andere Funktionen verfügbar sind.



Keine Maschinen im Manager

Wenn Ihrem Maschinenmanager derzeit keine Maschinen zugewiesen sind, werden Sie über die Schaltfläche **Maschinen im Netzwerk suchen** zum Fenster **Maschinen suchen** weitergeleitet.

Designs senden

So senden Sie Designs an Ihre Stickmaschine(n):

1. Design(s) auswählen
2. Maschine(n) auswählen
3. Drücken Sie einen Sendebefehl

Schritt 1: Design(s) auswählen

So schließen Sie Ihre Designauswahl ab:

1.  Drücken Sie die Schaltfläche **Design(s) auswählen**.
2. Wählen Sie die Designs aus, die Sie an Ihre Stickmaschine(n) senden möchten.
3. Klicken Sie auf „Öffnen“.

Nach der Auswahl der Designs ändert sich die Schaltfläche **Design(s) auswählen**, um anzuzeigen, dass die Designauswahl erfolgreich war. Die neue Schaltfläche zeigt an, wie viele Designs ausgewählt wurden.



Drücken Sie die Kontextmenü-Schaltfläche, um das Fenster „Ausgewählte Designs“ aufzurufen. Dort können Sie:

- Zeigen Sie eine Liste der ausgewählten Designs mit ihren Details an.
- Entfernen Sie ein beliebiges Design aus der Liste, indem Sie auf die Schaltfläche „Löschen“ daneben klicken.



Drücken Sie die Löschtaste, um die aktuell ausgewählten Designs zu löschen.

Sie können mehrere Designs auswählen und gleichzeitig senden, indem Sie:

- Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und wählen Sie jedes Design einzeln aus
- Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und wählen Sie das erste und letzte in einer Reihe von Designs aus
- Klicken und ziehen Sie, um ein Auswahlfeld um die Designs zu erstellen



Information

Sie können Schritt 1: Design(s) auswählen überspringen, indem Sie auf der Registerkarte „Maschinenlaufeinstellungen“ die Schaltfläche **An Maschine(n) senden** verwenden.

Schritt 2: Maschine(n) auswählen

Wählen Sie auf eine der beiden Arten aus, an welche Maschine(n) Sie das Design senden möchten:

- Klicken Sie einzeln auf jede Maschine, um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.
- Wählen Sie eine oder mehrere Gruppen von Maschinen aus, die im Maschinen-Dashboard eingerichtet wurden.

In beiden Fällen wird um die aktuell ausgewählten Maschinen eine Markierung angezeigt.

Schritt 3: Befehl senden

Es stehen drei verschiedene Sendebefehle zur Verfügung:



Laden

Lädt das ausgewählte Design auf die ausgewählte(n) Maschine(n). Das Design ist dann sofort lauffähig.

- Sie können immer nur ein Design gleichzeitig laden.
- Sie können das Design auf mehrere Maschinen laden.
- Die Maschine(n) müssen sich im Leerlaufzustand (weiße Farbe) befinden, um eine Auslegungslast aufnehmen zu können.
- Das geladene Design springt vor alle in der Warteschlange befindlichen Designs.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie „Ausstehendes Laden“, wenn Sie mit der Designwarteschlange fortfahren möchten.
- Designs werden nicht lokal auf den Maschinen gespeichert, auf denen sie ausgeführt werden.

Vor dem Ausführen des Designs:

- Bestätigen Sie, dass die Maschinenlaufeinstellungen für den Auftrag geeignet sind
- Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Reifen auswählen und installieren
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Lastdesign“ Ihres SUMMIT-Handbuchs.



Maschineneinstellungen automatisch laden

Der Touchscreen kann so konfiguriert werden, dass alle in der Datei gespeicherten Maschineneinstellungen automatisch geladen werden. Sie finden diese Einstellung unter Einstellungen > Maschineneinstellungen > Maschineneinstellungen laden.



Warteschlange

Stellen Sie die ausgewählten Designs in die Warteschlange der ausgewählten Maschine(n). Das Design wird in die Design-Warteschlange dieser Maschine(n) gestellt.

- Sie können ein oder mehrere Designs gleichzeitig in die Warteschlange stellen.
- Sie können die Designs auf mehreren Maschinen in die Warteschlange stellen.
- Die Maschine(n) müssen online sein, können sich aber in jedem beliebigen Zustand befinden, um in die Warteschlange gestellte Designs zu akzeptieren.
- Die in die Warteschlange gestellten Designs werden am Ende der Designwarteschlange angezeigt.
- In der Warteschlange befindliche Designs werden nicht automatisch im Speicher des Touchscreens gespeichert.

Wenn sich ein in die Warteschlange gestelltes Design bereits in der Warteschlange befindet, erhalten Sie eine Bestätigung zum Überschreiben des Designs. Wählen Sie zwischen:

- Weiter – Die vorherige Version dieses Designs wird aus der Warteschlange entfernt und die neu in die Warteschlange gestellten Designs werden am Ende der Design-Warteschlange angezeigt.
- Abbrechen – Es werden keine neuen Designs in die Warteschlange gestellt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Lastdesign“ Ihres SUMMIT-Handbuchs.



Kopieren

Kopieren Sie die ausgewählten Designs auf die ausgewählten Maschinen. Das Design wird im lokalen Speicher des Touchscreens abgelegt.

- Sie können ein oder mehrere Designs gleichzeitig kopieren.
- Sie können das/die Design(s) auf mehrere Maschinen kopieren.

- Die Maschine(n) müssen online sein, können sich aber in jedem beliebigen Zustand befinden, um kopierte Designs zu akzeptieren.
- Die kopierten Designs werden im lokalen Verzeichnis des Touchscreens gespeichert:



Designs werden im SUMMIT Manager-Ordner im lokalen Speicher des Touchscreens gespeichert.

Wenn sich ein kopiertes Design bereits im SUMMIT Manager-Ordner des Touchscreens befindet, erhalten Sie eine Bestätigung zum Überschreiben des Designs. Wählen Sie zwischen:

- Fortfahren – Die vorherige Version dieses Designs wird aus dem Ordner entfernt und das neu kopierte Design wird an ihrer Stelle gespeichert.
- Abbrechen – Wenn Sie den Vorgang abbrechen, werden keine Designs kopiert.

Run Count

Beim Laden oder Einreihen von Designs in die Warteschlange wird ein Fenster mit der Ausführungsanzahl geöffnet.



Geben Sie die gewünschte Anzahl an Durchläufen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Bestätigen“, um fortzufahren.

Sie können die Anzahl der Läufe in der [Design-Warteschlange](#) einer Maschine anzeigen und bearbeiten.

Statusfenster der Dateiübertragung

Nach der Ausführung eines Sendebefehls wird im Statusfenster der Dateiübertragung Folgendes angezeigt:

- Der Name des Designs
- Der verwendete Sendebefehl (Laden, Warteschlange oder Kopieren)
- Die Maschine(n), an die das Design gesendet wurde

Ein Symbol, das angibt, ob die jeweilige Aktion erfolgreich war:

-  Der Sendebefehl war erfolgreich.
-  Der Sendebefehl ist fehlgeschlagen.

Akkordeon- vs. Layoutansicht

Auf der Registerkarte „An Computer senden“ stehen Ihnen über den Schalter oben rechts im Fenster zwei Ansichten zur Verfügung.

Mit dem Schalter oben rechts im Fenster können Sie zwischen den beiden Ansichten wechseln.



Akkordeonansicht

Zeigt Maschinen in einer vertikal gestapelten Liste von Kopfzeilen an.

- Maschinen sind in Gruppen organisiert
- Gruppen können aus der Ansicht ausgeblendet werden
- Jede Kopfzeile zeigt für jede Maschine Folgendes an:
 - Name und Seriennummer
 - Aktueller Status
 - Geladener Designname



Layoutansicht

Zeigt Maschinen als Miniaturansichten auf einem Arbeitsbereich an, der ihrem realen Layout entsprechen kann.

Sortierfunktion

Sie können Maschinen im Fenster „Maschinen suchen“ mithilfe des Dropdown-Menüs „Sortieren“ oben rechts auf dem Bildschirm auf verschiedene Weise sortieren.

Die verfügbaren Optionen sind:

- Name (A bis Z) – Sortiert Maschinen in alphabetischer Reihenfolge basierend auf den Namen, die ihnen auf ihrem Touchscreen zugewiesen wurden.
- Name (Z bis A) – Sortiert Maschinen in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge basierend auf ihren zugewiesenen Namen.
- Seriennummer (0 bis 9) – Sortiert Maschinen nach Seriennummer, von der niedrigsten zur höchsten Nummer.
- Seriennummer (9 bis 0) – Sortiert Maschinen in umgekehrter Reihenfolge nach der Seriennummer, von der höchsten zur niedrigsten.

Suchfunktion

Wenn im Fenster viele Maschinen angezeigt werden, können Sie Ihre Auswahl mithilfe der Suchfunktion oben rechts auf dem Bildschirm eingrenzen.



Um bestimmte Maschinen zu finden, geben Sie einfach den Namen oder die Seriennummer der gesuchten Maschine ein.



Teilsuchen

Teilsuchen können nützlich sein, wenn Sie sich nicht an die vollständige Seriennummer oder den Namen einer Maschine erinnern. Wenn Sie beispielsweise 364 in die Suchleiste eingeben, wird die Liste der nicht abgeholten Maschinen auf alle Maschinen mit dieser Nummer eingegrenzt. Alternativ werden durch die Eingabe von „Mr.“ alle Maschinen angezeigt, die diesen Text enthalten, z. B. „Mr. Rogers“, „Mr. Roboto“ oder „Mr. T“.

Einstellungen

Sie können jederzeit auf die folgenden Einstellungen zugreifen, indem Sie auf die Schaltfläche #button# auf der rechten Seite der Titelleiste klicken.

Maßeinheiten

Maßeinheiten (Designs)

Dadurch wird die Anzeige der Designgröße sowie der Bewegungseinheiten auf der Registerkarte Maschinenlaufeinstellungen geändert.

 Auf Zentimeter einstellen  Auf Zoll einstellen

Maßeinheiten (Reifen)

Dadurch wird die Anzeige der Rahmengröße auf der Registerkarte „Maschinenlaufeinstellungen“ und im Bildschirm „Rahmenauswahl“ geändert.

 Auf Zentimeter einstellen  Auf Zoll einstellen

Software-Updates

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach Updates suchen**, um nach Software-Updates zu suchen. Wenn ein Update verfügbar ist, #passiert etwas#.

 Wenn deaktiviert, wird keine Benachrichtigung ausgegeben, wenn ein Update verfügbar ist.

 Wenn diese Option aktiviert ist, wird beim Starten der Software eine Benachrichtigung angezeigt, wenn ein Update verfügbar ist. Folgen Sie den Anweisungen, um das Update abzuschließen.

Krawatten & Borten

Die Einstellungen für Bindebogen und Beschnitt werden nur beim (erneuten) Laden des Designs angewendet.

- **Krawatten optimieren**
 - Wenn diese Option aktiviert ist, wird auf beiden Seiten eines Trimmbefehls ein kleiner Stich hinzugefügt. Dies kann helfen, den Faden zu halten, wenn die Bindungen im Design nicht ausreichen.
- **Sprünge in Trim umwandeln**

- Wenn dieser Filter aktiviert ist, zählt er aufeinanderfolgende Sprünge. Wenn die Anzahl aufeinanderfolgender Sprünge in einem Entwurf die angegebene Anzahl zu konvertierender Sprünge erreicht oder überschreitet, werden diese Sprünge in Trimmbefehle umgewandelt.



Explizite Sprungbefehle

Einige Stickmusterdateien enthalten oder können keine expliziten Sprungbefehle enthalten. Diese Designs können auf diese Einstellung angewiesen sein, um Maschinentrimmbefehle innerhalb eines Farbblocks zu erstellen.



Sprünge in Trim umwandeln

Einige Stickmuster mit längeren Stichen können einen Sprung zwischen den Nadeleinstichen enthalten, die den Stich erzeugen. Wenn die Zahl „Zählen zum Konvertieren“ kleiner oder gleich der Anzahl der Sprünge zwischen diesen Durchdringungen ist, werden die Stiche selbst zu Beschnitten. Dies führt zu einem ungewöhnlichen Maschinenverhalten, bei dem nur eine einzige Nadelpenetration erfolgt, gefolgt von einem Schnitt. Dies wiederholt sich, bis die Sprünge zwischen den Nadeleinstichen unter den Zählwert fallen.

Wenn Sie auf eines dieser Designs stoßen, ändern Sie die Anzahl, deaktivieren Sie die Konvertierung oder wenden Sie sich für explizite Kürzungen oder Änderungen an den Designlieferanten.